

Poesie und Schneiderkunst in Vollendung

BLÜHENDE FANTASIEN

Albert Kriemlers Kollektion für Frühling und Sommer zählt mit seinen Garten-Motiven zum Schönsten, was die Mode zu bieten hat. Als Inspiration wählte der Kreativdirektor von Akris auch Gartenmotive des Dichters und Künstlers Ian Hamilton Finlay.

INTERVIEW SARA ALLERSTORFER

BOLERO: Warum wählten Sie

Ian Hamilton Finlay als Inspiration für die Frühling-/Sommer-Kollektion 2009?

ALBERT KRIEMLER: Meine beiden Besuche in Little Sparta/Stonypath haben nachhaltige Eindrücke hinterlassen und ich bin sicher, dass jeder weitere Aufenthalt im Garten von Ian Hamilton Finlay genau so eindrucklich auf mich wirken wird. Ian war Poet und Künstler in einem. So wie mein Besuch im Giorgio Morandi Museum in Bologna die Kollektion Sommer 2005 beeinflusste, steht Ian Hamilton Finlay für meine nächste Sommerkollektion, die eine poetische Ausstrahlung haben soll.

Was genau von Finlay diente als

Vorlage für die Prints?

Es war der Hain, der Blick in eine Waldlichtung. Das Sujet «A grove», welches in den Arbeiten von Ian immer wieder vorkommt, war Vorlage für den ersten Print, den ich bereits in meiner Resort-Collection 2009 verwendet habe. Hier handelt es sich um einen Fotoprint, den wir auf Seiden-georgette drucken liessen.

Was war die grösste Herausforderung bzw. grösste Schwierigkeit bei der Umsetzung der Prints?

Es gab keine wirklichen Schwierigkeiten... mit Ausnahme der Anpassung der Farben an die Natur. Denn der erste Druck sollte in dieser Natürlichkeit erscheinen: als «real grove».

Musste ein neues Verfahren angewendet werden?

Fotoprint auf Seide ist an sich sehr neu, modern und zeitgemäss.

Gibt es weitere Motive und wie teuer sind die Stoffe?

Der zweite Druck stammt von Martin Leuthold von Jakob Schlaepfer. Genau genommen vom Blick in seinen eigenen Gartenteich, den ein entsprechendes Foto wiedergibt. Diese visuelle Grundlage haben wir am Computer weiterbearbeitet und neue Farbkombinationen entwickelt, die weniger an die Natur angelehnt sind. Das neu definierte Sujet wurde dann auf Seidengeorgette und matte Pailletten gedruckt. Schlaepfer-Stoffe sind wertvoll.



Symbolik spielt im Garten «Little Sparta» von Ian Hamilton Finlay eine grosse Rolle.

Wie wichtig ist Symbolik heute noch in der Mode?

Sie spielt in Defilees immer wieder eine Rolle und unterstützt den Gedanken einer Inspiration. Tatsache ist aber, dass Kleider getragen werden und so relativ wenig mit Symbolik zu tun haben: Sie erfüllen eine Funktion. Ein gutes Kleidungsstück zu tragen ist ein bisschen so, als ob man es bewohnen würde.

Feminin, zart, romantisch: Albert Kriemlers Akris-Kollektion mit Fotoprints auf Seide und Pailletten.